



Niederschrift

über die
8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
am 02.03.2010
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Henri Blanken
Abg. Reinhard Brünjes
Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Dirk Detjen
Abg. Dr. Peter Fröhlich
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley
Abg.e Ute Gudella-de Graaf
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Helmut Ringe
Abg. Detlef Steppat

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
KVD Markus Pragal
Ltd. VetD Dr. Joachim Wiedner
Dipl.-Geograph Gerd Hachmöller
KARin Ulrike Ringen
KA Hainer Schmökel
VA Georg Torkler

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Hans-Joachim Jaap

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 7.Sitzung am 12.11.2009
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Ausweitung des HVV-Tarifs für Zeitkarten auf der Schiene in den Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2006-11/0879
- 6 Erfahrungsbericht Bürgerbus Visselhövede
Vorlage: 2006-11/0882
- 7 Bericht der Wirtschaftsförderung
- 8 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Graf von Bothmer eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Als Gäste begrüßt er die Vertreter des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV) und des Bürgerbusvereins Visselhövede sowie die Hauptverwaltungsbeamten.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 7.Sitzung am 12.11.2009**

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 12.11.2009 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

Erster Kreisrat Dr. Lühring teilt mit, dass mit den Busunternehmen vereinbart worden sei, dass der ROW-Tarif im straßengebundenen ÖPNV erst zum 01.07.2010 und nicht bereits am 01.04.2010 in Kraft treten soll. Hintergrund sei noch Beratungsbedarf innerhalb des VBN. Das überarbeitete Liniennetz würde zum Schulbeginn am 05.08.2010 eingeführt.

Erster Kreisrat Dr. Lühring berichtet dann zum Stand der Ausschreibung des Hansenetzes Bremen – Hamburg und beantwortet damit gleichzeitig eine Anfrage der WFB-Fraktion.

Die LNVG hat der metronom Eisenbahngesellschaft mbH den Zuschlag für das zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 startende Hansenetz erteilt. Diese Entscheidung wurde von der Mitbieterin Deutsche Bahn AG angefochten, die die Vergabekammer in Lüneburg angerufen hat. Die Verhandlung vor der Vergabekammer Lüneburg wird im März stattfinden. Ggf. könnte einer der Bieter im Anschluss die Entscheidung der Vergabekammer vor dem OLG Celle anfechten.

Die LNVG geht davon aus, dass das neue Bedienungskonzept zwischen Hamburg und Bremen auf jeden Fall umgesetzt wird, unabhängig von der Frage, ob die getroffene Vergabeentscheidung durch die Vergabekammer und ggf. anschließend durch das OLG Celle bestätigt wird oder ggf. am Ende ein anderer Betreiber den Zuschlag erhält. Als Startzeitpunkt für die Umsetzung des neuen Bedienungskonzepts ist weiterhin der Fahrplanwechsel im Dezember 2010 vorgesehen.

Abg. Steppat fragt nach, ob der Landkreis Rotenburg durch eine Stellungnahme das ggf. beim OLG Celle anstehende Verfahren beeinflussen könne.

Erster Kreisrat Dr. Lühring antwortet, dass der Landkreis Rotenburg diese Möglichkeit nicht habe.

Punkt 5 der Tagesordnung: Ausweitung des HVV-Tarifs für Zeitkarten auf der Schiene in den Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2006-11/0879

Der Leiter des Bereichs Tarif und Vertrieb beim HVV, Herr Wiarda, informiert den Ausschuss über die derzeitigen Übergangstarife, die Kalkulation für das Zeitkartenmodell Rotenburg, den Schleswig-Holstein-Tarif, den Niedersachsentarif, die Vergabesituation Hansenetz und die Projekte der metronom-Eisenbahngesellschaft.

Herr Wiarda erklärt, dass aufgrund der noch unklaren Vergabesituation Hansenetz und der für dieses Jahr geplanten Projekte der metronom-Eisenbahngesellschaft eine Ausweitung des HVV-Tarifs für Zeitkarten in den Landkreis Rotenburg bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 nicht mehr zu regeln sei.

Die metronom-Eisenbahngesellschaft plant einen neuen Metronom-Tarif inkl. Übergänge zum HVV für alle Fahrgäste. Dieser Tarif wird seitens des HVV begrüßt.

Herr Wiarda empfiehlt dem Landkreis Rotenburg, zu prüfen, ob der Landkreis Rotenburg für seine Bürger den Tarif subventionieren möchte. Darüber müssten dann Gespräche mit der metronom-Eisenbahngesellschaft und der LNVG geführt werden.

Die anschließenden Fragen der Abgeordneten Lüdemann, Gudella-de Graaf, Gentler-Mickley, Steppat, Brünjes und Bussenius zu den unterschiedlichen Tarifen und zur Preisgestaltung werden von Herrn Wiarda beantwortet.

Erster Kreisrat Dr. Lühring teilt mit, dass die mit der Einladung übersandte Beschlussvorlage überholt sei und durch eine neue Beschlussvorlage ersetzt werden soll. Anhand von Folien stellt Erster Kreisrat Dr. Lühring die zurzeit gültigen und die geplanten Tarife auf der Schiene vor. Die Folien sollen der Niederschrift beigelegt werden

Da eine Ausweitung des HVV-Tarifs in den Landkreis Rotenburg wegen zeitlicher Engpässe bei der metronom-Eisenbahngesellschaft zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 nicht mehr in Betracht kommt, wird dem Ausschuss vom Ersten Kreisrat Dr. Lühring ein neuer Beschlussvorschlag als Tischvorlage unterbreitet.

Vorsitzender Graf von Bothmer stellt den neuen Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Ankündigung des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV), dass eine Ausweitung des HVV-Tarifes für Zeitkarten bis zu den Bahnhöfen Heinschenwalde und Rotenburg wegen zeitlicher Engpässe bei der metronom-Eisenbahngesellschaft mbH zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 nicht mehr in Betracht kommt, wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, als mögliche Alternative mit den Eisenbahnunternehmen metronom und EVB über eine Verbilligung der bestehenden und zukünftigen Bahntarife im Landkreis mit Übergängen in die umliegenden Tarifverbände zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Erfahrungsbericht Bürgerbus Visselhövede**
Vorlage: 2006-11/0882

Der 1. Vorsitzende des Bürgerbusvereins Visselhövede e.V., Herr Langanke, und der Verkehrsplaner des Vereins, Herr Stempel, berichten über die Erfahrungen des Vereins mit dem seit Dezember 2007 in Visselhövede eingesetzten Bürgerbus.

Der Bürgerbus fährt nach einem festen Fahrplan auf einer konzessionierten Buslinie. Hierfür setzt der Verein einen Kleinbus mit acht Beförderungsplätzen ein. Das Land Niedersachsen hat die Anschaffung des Busses mit einem Zuschuss gefördert. Der Landkreis Rotenburg unterstützt den Verein mit einer Organisationspauschale und die Stadt Visselhövede mit einem Betriebskostenzuschuss.

Nach einem schleppenden Beginn konnten die Fahrgastzahlen nach Änderung der Routen und insbesondere in den Wintermonaten gesteigert werden.

Die anschließenden Fragen der Abgeordneten Fröhlich, Gentner-Mickley, Ringe, Steppat und Brünjes zum Erfahrungsbericht werden von den Vertretern des Bürgerbusvereins beantwortet.

Vorsitzender Graf von Bothmer bedankt sich bei den Vertretern des Vereins für ihren Erfahrungsbericht.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Bericht der Wirtschaftsförderung**

Dipl.-Geograph Hachmöller berichtet, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) von der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise wenig betroffen sei. Er begründet dies mit der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Rotenburg.

In der KMU-Förderung seien bisher 104 Anträge eingegangen. Insgesamt seien bisher 1.885.000 EUR bewilligt und 1.160.000 EUR ausgezahlt worden. Die Frage des Abg. Krahn, wie viele Arbeitsplätze durch die Förderung entstanden sind, und die des Abg. Steppat, wie hoch der Kostenanteil des Landkreises ist, werden von Herrn Hachmöller beantwortet.

Zur Breitbanderschließung im Landkreis Rotenburg berichtet Herr Hachmöller über die Anträge auf KP II-Mittel. Aufgrund formaler Fehler der EWE sei der Antrag im zweiten Wettbewerb abgelehnt worden. Auf Nachfrage teilt Herr Hachmöller mit, dass die EWE keine Betriebskosten ausgewiesen habe.

Weitere Förderanträge (GAK und EFRE) laufen. Als nächsten Schritt werde das Notifizierungsverfahren bei der EU für die kreisweite Erschließung eingeleitet.

Anschließend teilt Herr Hachmöller mit, dass es seit dem 28.12.2009 beim Landkreis Rotenburg einen einheitlichen Ansprechpartner gemäß der EU-Dienstleistungsrichtlinie gebe, der persönlich und auch elektronisch erreichbar sei. Seitdem habe es 9 Informationsfälle gegeben.

Herr Hachmöller berichtet dann über Gutachten im Bereich der Gewerbeflächenentwicklung. Das KOPLAS-Gutachten zur Entwicklung von Logistikstandorten in der südlichen Metropolregion sei fertig gestellt worden.

Das GEFEK-Gutachten zur Gewerbeflächenentwicklung in der Metropolregion Hamburg und der Regionale Masterplan logistikaffiner Gewerbeflächen in der südlichen Metropolregion der Süderelbe-AG würden im Entwurf vorliegen.

Abschließend berichtet Herr Hachmöller, dass das Wirtschaftssenioren-Netzwerk Landkreis Rotenburg e.V. seit dem 01.01.2010 auch im Landkreis Osterholz tätig sei.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abg. Kahrs fragt nach dem Stand der Brückenerneuerung in der Gemarkung Rockstedt und einer Förderung der Baumaßnahme durch das Land.

Erster Kreisrat Dr. Lühring antwortet, dass das Land die Brückenerneuerung glücklicherweise mit einem 70 %-Zuschuss fördert. Der Auftrag für die Brückenerneuerung werde in den nächsten Tagen unterschrieben, so dass bald begonnen werde.

Abg. Kahrs bittet, die Bevölkerung über den Baubeginn in der Presse zu informieren.

Abg. Gentler-Mickley fragt an, ob die Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h im Streckenabschnitt der B 71 zwischen Bevern und Selsingen wieder aufgehoben werde.

Herr Torkler antwortet, dass diese Beschränkung von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr aufgrund der Straßenbaumaßnahme eingerichtet worden sei. Vor einer Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung soll die Griffigkeit der neuen Fahrbahn noch einmal geprüft werden. Dieses sei durch den Winter bisher nicht möglich gewesen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung werde nach der Prüfung wieder aufgehoben.

Abg. Gentler-Mickley fragt dann nach den Kosten für die Winterschäden auf den Kreisstraßen.

Erster Kreisrat Dr. Lühring antwortet, dass die Kosten erst nach Ende des Winters (frostfrei) ermittelt werden können. Es werde aber mit einer oberen sechsstelligen Summe gerechnet. Für den Winterdienst seien in diesem Winter bereits Mehrkosten in Höhe von ca. 120.000 Euro entstanden.

Abge. Gudella-de Graaf fragt an, warum die Führerscheinsachbearbeitung in der Nebenstelle Zeven eingestellt worden sei.

Frau Ringen antwortet, dass durch die Einstellung der Führerscheinsachbearbeitung in Zeven mit daraus folgender Reduzierung dieses Angebotes auf zwei Standorte Synergieeffekte erwartet werden. Eine Mitarbeiterin sei in diesem Zuge nach Bremervörde umgesetzt worden. Die Dienstleistung werde nach wie vor in Rotenburg und in der Nebenstelle Bremervörde angeboten.

Zum Jahresbericht der Polizei zum Verkehrsunfallgeschehen 2009 fragt Abge. Gudella-de Graaf an, ob in der Unfallaufnahme der Wildunfälle festgehalten werde, welche Tierart beim Unfall beteiligt war.

Herr Torkler antwortet, dass die Tierarten - soweit bekannt - in der Unfallaufnahme der Polizei oder der Jägerschaft aufgenommen werden. Bei der Unfallanalyse im Rahmen der Unfallkommission „Wild“ werden auch die beteiligten Wildarten mit herangezogen.

Abge. Gudella-de Graaf fragt anschließend an, ob das Verkehrsunfallgeschehen im Landkreis Rotenburg im bundesweiten Trend liege.

Herr Torkler antwortet, dass dieses der Fall sei. Die Erhöhung der Unfallzahlen im Landkreis Rotenburg begründet sich durch den Ausbau der BAB A 1 und die vielen Wildunfälle. Bei einem Großteil der Unfälle auf der Autobahn handelt es sich aber um Bagatellunfälle in den engen Baustellenbereichen, wie abgefahrene Autospiegel.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 9 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Es liegen keine Berichte und Anfragen vor.

(Graf von Bothmer)

Vorsitzender

(Pragal)

Kreisverwaltungsdirektor

(Torkler)

Protokollführer